

Inhalt

0.	Zur Zielsetzung dieser Untersuchung	9
0.1.	Ergebnis der Studie von Meyer-Abich und Schefold	9
0.2.	Ergebnisse der kritischen Prüfung der Studie von Meyer-Abich und Schefold	10
1.	Methodologische Einwände	11
1.1.	Zur Berechnungsmethode	11
1.2.	Der Szenario-Ansatz	14
1.2.1.	Zum Theorieverständnis	14
1.2.2.	Szenarien als »Denkmodelle«	16
1.3.	Ordnungspolitische Bedenken	17
1.3.1.	Die Problematik der Interventionen	17
1.3.2.	Zur Wirksamkeit der Maßnahmen	19
2.	Realisierbarkeit der Pfade S und K	21
2.1.	Vorbemerkung	21
2.2.	Hauptfragen der Realisierbarkeit	22
2.3.	Entsprechen die Szenarien realistischen Energiezukünften?	23
2.3.1.	Internationale Einbindung der deutschen Wirtschaft	23
2.3.2.	Der Strukturwandel	26
2.3.3.	Einsparungspotential	27

2.3.4.	Biomasse	30
2.3.5.	Die Ressourcenlage beim Uran	31
2.3.6.	Verfügbarkeit und Kosten alternativer Energien	33
2.3.7.	Fazit	35
2.4.	Werden die Entscheidungsträger auf dem Gebiete der Energie entsprechend den Szenarien handeln?	36
2.4.1.	Kann erwartet werden, daß unter den von Meyer-Abich und Schefold gewählten Annahmen für die Kosten der Stromerzeugung von Brütern ein Brüterprogramm entsprechend K Aussicht hätte, verwirklicht zu werden?	36
2.4.2.	Läßt sich auch unter diesen Umständen die These aufrechterhalten, K und S führen zu gleichem Wirtschaftswachstum und gewährleisten gleiches »Komfortniveau« privater Haushalte?	39
2.4.3.	Motiv und Wertung der Brüter-Rechnung von Meyer-Abich und Schefold	40
2.4.4.	Fazit	42
2.5.	Wie könnten realistische Energiezukünfte aussehen?	42
2.5.1.	Spannweite realistischer Szenarien	43
2.5.2.	Erkenntnisse und Folgerungen aus einem Vergleich zwischen zwei »realistischen« Szenarien	45
3.	Sozialverträglichkeit	46
3.1.	Die Bedeutung der Sozialverträglichkeit	47

3.2.	Der Zirkelschluß bei Meyer-Abich und Schefold	47
3.3.	Die Sackgasse der wissenschaftlichen Normenbegründung	51
3.4.	Probleme der Sozialverträglichkeits-Analysen	53
4.	Abschließende Feststellungen	55
4.1.	Allgemeine Wertung	55
4.2.	Die Kritik im einzelnen	56
4.3.	Zur Relevanz der Studie von Meyer-Abich und Schefold für die wissenschaftliche Politikberatung	60
	Anhang: »Sensitivitätsanalyse«	63
	Literatur	67